

Im Grunde genommen könnte man zu jeder einzelnen [Frage] sehr viel sagen... Ich hab aber trotzdem versucht, das wichtigste in einem knappen Format unterzubringen.

1. Was wollen Sie tun, damit unsere sozialen Systeme nicht unter der wachsenden Erwerbsarmut noch weiter schrumpfen? Wie denken Sie über eine Entkopplung von Sozialsystemen und Erwerbsarbeit? z.B. durch eine universale Bürgerversicherung und durch ein Bedingungsloses Grundeinkommen?

Die Piraten setzen sich schon seit einiger Zeit für eine Bürgerversicherung und auch für die Diskussion eines Bedingungslosen Grundeinkommens ein.

In meinen Augen muss ein Sozialsystem sicherstellen, dass jeder Mensch in Würde leben kann. Das hat selbstverständlich nichts damit zu tun, ob jemand erwerbstätig ist, oder nicht.

2. Für welche Maßnahmen wollen Sie sich einsetzen, um Menschen finanziell zu unterstützen, die unbezahlte Sorgearbeit leisten und daher von Altersarmut bedroht sind?

Ein Bedingungsloses Grundeinkommen ist ein Weg, wie man sicherstellen kann, dass auch ein ehrenamtlicher Dienst an der Gesellschaft honoriert wird, oder auch eine Auszeit von der Erwerbstätigkeit, weil man sich um andere Menschen, aus der Familie oder dem Umfeld kümmert, nicht zur Existenznot oder einer anderen signifikanten Verschlechterung führt.

Mittelfristig müssen wir aber als Gesellschaft endlich offen darüber diskutieren, was Leistung für uns ist, und dass sich nicht alleine aus der Erwerbstätigkeit das Maß für Erfolg und Leistung ableitet.

3. Wie wollen Sie den wachsenden Pflegenotstand, Bildungsnotstand und die Wohnungsnot lösen?

a. Pflegenotstand: soziale Absicherung von privaten Pflegepersonen schaffen, Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte verbessern, wissenschaftlich fundierte Personalschlüssel, Vermeidung von Abrechnungsbetrug, adäquate Ausbildung, Verringerung von Verwaltungsaufwand und Bürokratie

b.. Bildungsnotstand: Hartes Wort, aber zur Verbesserung der Bildung arbeiten wir für einen freien Zugang zu Information und Bildung. Dies ist in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft notwendig, um allen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft ein größtmögliches Maß an gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.

Einzelne Maßnahmen sind beispielsweise Bildungsziele und Bildungsabschlüsse bundesweit einheitlich gestaltet und grundsätzlich gleichwertig sein, gebührenfreie, flexible, bei Bedarf ganztägig und gut erreichbare Angebote in Krippen, Kindergärten und bei Tageseltern, wir setzen auf die Berufsschule und die duale Ausbildung. Lebenslangen Lernens muss das Bildungssystem offen sein für den Erwerb neuer Kompetenzen und Fähigkeiten für alle Altersgruppen, wir brauchen freien Zugang zu Bildung und Wissenschaft, „Open Educational Resources“, freien Zugang zu allen aus Steuermitteln finanzierten Forschungsergebnissen....

c. Wohnungsnot: Für viele Menschen erscheint die Stadt attraktiver als das Land, so dass hier die Wohnungsnot zunimmt. Daher müssen wir die Attraktivität der nicht-städtischen Bereiche erhöhen. Als Beispiele die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und der Breitbandausbau: die Verbindung zwischen Orten muss regelmäßig und zuverlässig sichergestellt sein, so dass man sich Infrastruktur teilen kann. Hier spielt auch der Zustand der Straßen eine Rolle. Ein Breitbandausbau führt zu einer höheren Attraktivität für Unternehmen und es können sich sinnvolle Lösungen zur Heimarbeit entwickeln, die heute deswegen technisch nicht möglich sind. Dies entlastet die Städte und stellt sicher, dass alle Menschen Zugang zu Ressourcen haben.

4. Welche sozialen Infrastrukturen sollen Ihrer Meinung nach in der kommenden

Legislaturperiode prioritär ausgebaut und der Bevölkerung möglichst kostenlos oder zumindest kostengünstig zur Verfügung gestellt werden?

Kindergruppen und Kindergärten, aber auch bei den Schulen ist enormer Bedarf. Allerdings weniger beim Ausbau, sondern beim Renovieren der bestehenden Gebäude.

5. Was wollen Sie tun, damit Erwerbsarbeit mit anderen Formen menschlicher Tätigkeit (Sorgearbeit, am Gemeinwesen orientierte Tätigkeit, bürgerschaftliches Engagement) selbstbestimmt vereinbar sind? Sehen Sie in verteilungspolitischer Hinsicht Handlungsbedarf? Was wollen Sie dafür unternehmen?

Zunächst einmal ist es wichtig, dass wir eine Diskussion darüber führen, was wir unter Leistung verstehen, und wie/ob wir sie messen wollen. Gegenwärtig wird Leistung zu häufig als Entlohnung für Erwerbsarbeit gemessen. Ohne eine Änderung dieser Wahrnehmung werden wir keine nachhaltige Lösung finden, befürchte ich.

Darüber hinaus muss man sicherstellen dass sich keiner um seine Existenz sorgen muss, erst recht nicht, wenn er auf Einkommen verzichtet, weil er „Dienst an der Gesellschaft“ leistet. Dies kann durch ein Bedingungsloses Grundeinkommen erreicht werden.

6. Was wollen Sie tun, damit die soziale Säule Europas ausgebaut wird?

Wir müssen um jeden Preis eine Art Kampf um den niedrigsten Standard vermeiden. Dies gilt für die Steuerpolitik genauso, wie beispielsweise im Rahmen von Freihandelsabkommen sich auf faule Kompromisse einzulassen, die zum Beispiel die ILO-Arbeits- und Sozialstandards untergraben.